

The image shows the cover of a church newsletter. The background is a photograph of a modern building with light-colored vertical wood paneling. In the upper part of the image, a dark, conical church steeple with a weather vane is visible against a clear blue sky. Some green trees are also present. A dark blue horizontal band is overlaid on the right side of the image, containing the title and subtitle in white text. At the bottom, there are large glass windows reflecting the surroundings.

# AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen  
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe  
September – November 2018 · Nr. 4

# DER NEUE BLICKWINKEL: LEBEN AUS DANKBARKEIT

Liebe Gemeinde,

im Wochenspruch für die erste Woche des Monats September heißt es: „**Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**“ (Psalm 103,2).

Da bringt jemand sein Leben mit seinen Schattenseiten, aber eben auch guten Erfahrungen vor Gott. Den Menschen vor 2500 Jahren fiel es genauso schwer wie uns, zu loben und zu danken. Im Vordergrund stand eher das Klagen. Deshalb ruft uns der Psalmbeter auf: „Lobe den Herrn, meine Seele!“ Die Seele ist das Vitale im Menschen. Das, was uns Atem und Lebenskraft schenkt, der Sitz der Regungen und Gefühle. Er macht uns Mut: „Deute dein Leben aus den Erfahrungen im Glauben und vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat.“

Vergessen heißt, geschichtslos zu leben. Vergessen heißt, die großen Zusammenhänge zu übersehen. Der Psalm öffnet uns den Blick darauf, Gott so zu erkennen, wie er ist: Gott ist gütig. Er ist der gute Hirte. Er liebt uns.

Für uns in Mitteleuropa sind manche Dinge Selbstverständlichkeiten, um die andere Menschen auf diesem Globus mit ihrem Leben ringen müssen: frisches Wasser, eine Hand voll Reis. Frieden und keine Bomben, keine Granaten und zerfetzten Leiber. Keine Angst vor Verhaftungen durch Militärbanden oder regierungstreue Söldner. Eine Wohnung zu haben, einen Arbeitsplatz, der einem ein gewisses Einkommen sichert, eine Familie um sich zu haben und Freundschaften pflegen zu können.

Aber an manchen tiefen Einschnitten und Verlusten im Leben merken wir schmerzlich, was uns fehlt. Es wird uns mit einem Mal bewusst, was wir trotz intensiver Bemühungen und lei-

denschaftlichem Einsatz nicht haben erreichen können. Das Selbstverständliche ist eben doch nicht so selbstverständlich. Das meiste in unserem Leben verdanken wir eben nicht uns selber. Gott verspricht uns kein Leben, das nur nach unseren Wünschen und unseren Vorstellungen verläuft. Es bleiben Abschiede, Krankheiten und notvolle Situationen, die Gott nicht abschafft. Gerade dann gilt: in allen Herausforderungen des Lebens lässt uns Gott nicht allein. In den Tiefen der Erfahrungen des Alltags schenkt er uns die Kraft zum Weiterleben. Vielleicht schenkt er uns sogar im Rückblick eine neue Einschätzung der Situation, führt uns zu mehr Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Vielleicht auch zur Grundeinsicht, dass Gott es gut mit uns meint.

In dieser Erkenntnis ruft uns der Psalm auf, mit allen Kräften Gott für das Gute unseres Lebens zu danken. Daran zu denken, wie reich er uns beschenkt hat. Voller Liebe und voller Güte nimmt er uns an, wie wir sind. Auch mit unseren Nachteilen und Schwächen. Gott stärkt uns den Rücken und gibt uns neues Vertrauen.

Der Psalm eröffnet uns einen neuen Blickwinkel: die Dankbarkeit. Danken kommt von denken. Oft sind wir gedankenlos und denken nicht mehr an das Gute, das wir empfangen haben. Gott nimmt uns bedingungslos an. Er gleicht einem Vater, der sich voller Liebe über seine Kinder erbarmt.

Der Psalm ruft uns auf, mit dem liebenden Blick Gottes auf uns selber und auf andere Menschen zu schauen. Unsere Stärken und Schwächen, unsere Vergangenheit und die Vergangenheit unserer Mitmenschen in den Blick zu nehmen. Das Lob lässt uns darauf verzichten, über uns selbst und über andere zu urteilen. Stattdessen möchte der Psalm, dass wir in unser eige-



nes Herz schauen und anhören, was an inneren Impulsen in uns aufleuchtet. Gott möchte, dass wir in unserm Leben richtige Antworten finden. Dass wir voller Dankbarkeit das genießen können, was Gott uns schenkt. So führt er uns zu einem tiefen inneren Frieden.

Ja, wir dürfen diesen Dank ausweiten auf unser aller Leben und damit Gott von Herzen loben. Leben ohne Dank bleibt ohne Lied. Dankend aber gewinnt es seinen Gesang. Dann erfüllt Gott unsere Arme mit Kraft, unsere Füße mit Standfestigkeit und unsere Augen mit Lachen. Dann erfüllt er unseren Mund mit Jubel und unser Herz mit Freude und Dankbarkeit. Dann dürfen wir darauf vertrauen, dass uns Gott auch in den Wüstenerfahrungen unseres Lebens die Gnade der Wüste schenkt: Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung. Er schenkt uns die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht und eine Melodie zu geben.

Ihr und Euer  
Jürgen Knabe

*Lobe den Herrn,  
meine Seele,  
und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat.*

*Psalm 103,2*

# INHALT

## Andacht

Leben aus Dankbarkeit	2
-----------------------	---

## Rückblick

Neues aus der Nähwerkstatt	4
Gemeindefest: Tischtennis	7
Tänze der Völker	8
Mungu akubariki! Gott segne euch!	9
Telefonseelsorge	10
Gemeindefest: Hockey	11
Da sein und Brücken bauen	12
Kinder- und Jugendtage	13
Jugendfreizeit Blefjell	14
Kirche unterwegs	15
Konfirmanden	15
Orgel und Bagpipes	16
Zum neuen Gemeindehaus	16

Neues aus dem Kindergarten	18
----------------------------	----

## Weitblick

Kinderseite	22
-------------	----

## Termine

Konfirmandenunterricht	30
Gottesdienste	24
Geburtstage	26
Gemeindeguppen	28

## Ausblick

Die SOS-Rettungsdose	23
Diakoniesammlung 2018	23
Termine	32
Eine-Welt-Laden	32
Weihnachten im Schuhkarton	33
Weihnachtsmusical	34
Frauenfrühstück	35
Frauenabend in Wehnrath	35
Wolga-Kosaken	36
Zum Tode eines lieben Bekannten	37
Gemeindeadventskalender	38
Die Küken in der Gemeinde	38

Kontakte	39
----------	----

Einladung zur Einweihung des  
neuen Gemeindehauses

Rückseite

# NEUES AUS DER NÄHWERKSTATT

Am 16. Juni trafen sich 14 fröhliche Näher und Näherinnen in Drespe und haben gemeinsam gefachsimpelt, genäht, aufgetrennt, gesteckt, geplaudert. So manches Werk ist dabei entstanden. Drei junge Damen konnten zum Beispiel stolz mit neuen Röcken nach Hause gehen, eine Schwester bekam ein Kuschkissen genäht, und ein Wohnwagen wurde mit neuen Gardinen verschönert. Es war eine schöne Runde. Alle waren sich am Nachmittag einig, das muss wiederholt werden.

Und es geht weiter. Am 22.09. und 24.11. nähen wir Erwachsenen wieder im Nähcafe in Drespe. Wir freuen uns über alte und neue NäherInnen. Um uns besser um die Kinder kümmern zu können, haben wir am 06.10. ausschließlich für sie einen Kinder-Nähtreff.

Für Anfänger bieten wir am 11.09. einen Abendkurs in Hunsheim an. Näheres dazu findet Ihr im Flyer.

Den Nähkurs in der OGS in Hunsheim haben unsere 4 Mädels mit Erfolg abgeschlossen. Nach den Ferien starten die nächsten Kinder. Wir freuen uns auf Euch.

Und natürlich bleibt das Angebot für Auftragsarbeiten weiterhin bestehen, Flicker, Kürzer, Säumen, was machbar ist, wird von uns gemacht. Dafür nehmen wir gerne eine kleine Spende, die der Arbeit mit den Kindern in der OGS zugute kommt.

Irmgard Nierstenhöfer (02261/405681) und Heidrun Schröder (02296/8750).



## NÄHEN MACHT GLÜCKLICH, BESONDERS IM HERBST UND WINTER!

Wir laden alle Nähbegeisterten zum Nähcafe ein.  
Wir wollen miteinander nähen, Ideen austauschen, uns gegenseitig helfen,  
quatschen und Kaffee oder Tee trinken, neue Kontakte knüpfen und am  
Ende natürlich fröhlich mit etwas Selbstgeschaffenem nach Hause gehen.

- Für Erwachsene: Am 22.09. und 24.11.2018**  
Von 10 - 16 Uhr  
Im Gemeindehaus in Drespe
- Für Kinder: Am 06.10.2018**  
Von 10 - 14 Uhr  
Im Gemeindehaus in Hunsheim
- Für Anfänger: Am 11.09.2018**  
Von 18 - 21 Uhr  
Im Gemeindehaus in Hunsheim

Egal, ob Du Nähanfänger, Wiedereinsteiger oder Nähprofi bist, vielleicht  
liegt schon länger etwas Halbfertiges bei Dir herum, wir freuen uns über  
jeden, der kommt.

Im Anfängerkurs wollen wir unsere eigene Nähmaschine kennenlernen.

Bitte unbedingt die eigene Nähmaschine und viele Ideen mitbringen.

**Wir bitten um eine Anmeldung per Telefon 02261/405681  
oder Email: [naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de](mailto:naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de).**

Auf kreative Nähstunden mit Euch freuen sich  
Irmgard Nierstenhöfer und Heidrun Schröder.





# DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und Hauswirtschaftlicher Unterstützung, auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



## Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

## Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Zur Zäuner Hardt 1 · 51674 Wiehl  
Telefon: 02262 / 717 52 82 · [www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de) · [wiehl@diakonie-vor-ort.de](mailto:wiehl@diakonie-vor-ort.de)

# GEMEINDESPORT: TISCHTENNIS

## DER CVJM REICHSHOF-HUNSHEIM UND SEINE TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Derzeit sind acht Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren aktiv im Training. Dienstags 17.30 bis 19 Uhr trainieren sie in der Sporthalle der Grundschule Hunsheim unter der Leitung von Michael Beck in Zusammenarbeit mit dem Trainer Fabio Noß.

Das ist der Zeitraum für alle Tischtennis-Aktivitäten mit Jugendlichen. Dazu gehört seit April 2018 auch die neue Mädchengruppe „Mädchen-Power“. Bislang sind es erst 4 Mädchen, die sich zum Training treffen. Da herrscht eine Super-Stimmung, wenn´s endlich losgeht. Alle warten schon darauf, daß es unter der Leitung von Juliane Hahn, einer bestens bewährten Jugendhelferin, endlich losgeht.

Sowohl Fabio Noß als auch Juliane Hahn verstehen ihr „Handwerk“ bestens. Beide sind mit dem Tischtennis des CVJM „groß“ geworden. Sie wissen, wie man das macht: Jugendliche ansprechen, werben und „bei der Stange halten“.

Kaum einer weiß, daß der CVJM ganz allgemein groß dasteht in Sachen Sport. Es gibt regelrechte CVJM-Liga-Sportgruppen in allen erdenklichen Sportarten. Mitunter finden sich echte Talente, die dann innerhalb des CVJM an internen Meisterschaften teilnehmen und teilweise sogar in anderen Sport-Verbänden erfolgreich sind.

Zwar geht es beim CVJM Reichshof-Hunsheim nicht in erster Linie um Leistung und Wettkampferfolge, langfristig wäre es aber auch schön, wenn die „Truppe“ unter der Federführung von Michael Beck auch wieder mal richtig ins Volle greifen könnte. Früher gab es über viele Jahre eine Herren-Mannschaft, die an internen Wettkämpfen teilweise ziemlich erfolgreich teilnahm. Wer weiß, was die Zukunft bringt. Vorerst heißt es ganz einfach: trainieren, trainieren, trainieren!

Und dann gibt es da für die Liebhaber älterer Baujahre noch ein besonderes Bonbon:

Die Hobby-Gruppe von noch eben „Jung geblieben“ bis unerwartet „Rüstig und Erfahren“. Da geht´s dann richtig zur Sache. Manchmal hat man das Gefühl: wenn der Hörschaden noch nicht da ist, dann stellt er sich bald ein – und das in Folge all der Begeigerungsschreie, die man so manchem Teilnehmer nicht zugetraut hätte, als er zum ersten Mal mit dem Tischtennis-Schläger leise winkend die Halle betrat. Wer das abendliche Fernsehprogramm eines Abends besonders langweilig findet, der sollte mal für fünf Minuten bloß zum Spaß bei uns reinschauen. Da wird geschmettert, abgeklatscht, mit den Füßen gestampft und der Schweiß von der Platte geputzt, daß es nur so kracht.

Wer Lust hat, sich einzubringen oder seine Kinder vorbeizubringen – Nur zu! – Jeder ist herzlich willkommen!

Michael Beck



# TÄNZE DER VÖLKER

Tanz gehört bei vielen Völkern seit Menschengedenken zum Leben. Beim Feiern von Festlichkeiten, wie auch bei religiösen Ritualen ist der Tanz ein wichtiger Bestandteil. Durch eine sich oft wiederholende Schrittabfolge, die diese Tänze charakterisieren und die geistige Präsenz im Körper, entsteht Zeitlosigkeit. Die Bewegungen und Schritte aller im gleichen Rhythmus, gibt ein Gefühl von Verbundenheit und Einheit. Die Tänze stammen aus verschiedenen Kulturen. Durch das Erleben verschiedener Bewegungen und Schritte können Emotionen und Spiritualität tanzend Ausdruck finden.

Unsere Tanzgruppe im Gemeindehaus in Marienhagen, trifft sich an jedem 2. Dienstag im Monat von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Unsere herzliche Einladung an alle, hier mit zu tun.



*Bei allen Völkern, die dem Unsichtbaren noch einen Sinn beimessen, ist der Tanz noch heute Bitte und Gebet. Alle Urakte der Seele zwischen Angst und befreiender Hingabe, vermag der Mensch darin zum Ausdruck bringen.*

Bernhard Wosien



*Die Meditation des Tanzes  
... und wenn die Tänzer und Musiker kommen,  
so nehmt von ihren Gaben,  
denn was sie bringen,  
obwohl aus Träumen geschaffen,  
ist Kleidung und Nahrung für die Seele...*

Khalil Gibran

Im meditativen Tanz bewegen wir uns nach klassischer oder sakraler Musik und gehen durch die Bewegung in die Stille.



# MUNGU AKUBARIKI! GOTT SEGNE EUCH!

Kurz nach ihrer Ankunft in Tansania hat Lisa Hasenbach ein paar kurze Infos geschickt. In den nächsten Wochen ist sie an einem Ort, der möglicherweise nur spärlich „mit Internet versorgt ist“. Daher gibt es für den Anfang erste Eindrücke. Zuvor war Lisa mit den anderen Kurzzeitlern zu einem 14-tägigen Vorbereitungsseminar in Wiedenest, um viel über Land und Leute, Verhaltensregeln vor Ort und die wirklich sehr andere Kultur dort kennen zu lernen. Nach vier Wochen Sprachschule wird sie in Mtwara als Unterrichtshelferin arbeiten, also quasi als Hilfslehrerin, an einem christlich geführten englischsprachigen Internat (Englisch, Computer, Mathe, Schwimmen ...). Es ist eine Sekundarschule. 12- bis 18-jährige Schüler werden dort unterrichtet.

## NUR VIER KURZE TAGE

Die meisten von euch haben es wahrscheinlich mitbekommen. Ich bin in Tansania! Am 26. Juli sind wir zehn Kurzzeitler, die von Forum Wiedenest für ein Jahr nach Tansania gehen, in Darassalaam angekommen. Darassalaam ist die größte Stadt Tansanias und unser erster Halt, bis es dann am Montag, dem 30. Juli, ab zur Sprachschule nach Mbesa geht. In Mbesa werden wir Suaheli, die Landessprache hier, lernen. Aber auch in den ersten nicht mal vier Tagen, die wir jetzt hier sind, haben wir so unglaublich viel erlebt, dass es kaum zu fassen ist. Wir waren bereits eine Nacht im Gästehaus der Mission, im kriminellsten Viertel der Stadt, in den vernünftige ‚mzungu‘ (Suaheli für ‚Weißer‘, wörtl.: Weißbrot) gar nicht hingehet, am schönsten Strand, den wir alle je gesehen haben, in Grashütten am Strand und jetzt im YMCA-Hotel. Ja, auch hier gibt es den CVJM!). Heute haben wir einen tansanischen Gottesdienst miterlebt. Wir haben noch einiges mehr gemacht, aber davon ein andermal.

Zum Essen: Hier isst der normale Tansanier jeden Tag ‚Ugali‘. Das ist ein Maisbrei, den man mit verschiedensten Beilagen isst. Und nein, es gibt kein Besteck. Es wird nur die rechte Hand benutzt, denn die linke gilt als unrein. In dem einheimischen Gottesdienst gab es sogar ‚Pilau‘

(Reisgericht). Das ist ein absolutes Festessen hier in Tansania. Morgen warten noch dreizehn Stunden Busfahrt auf mich und aus Erfahrung weiß ich bereits, Busfahrten (hier: „Daladala“) sind durchaus interessant!

Ich föhl mich hier wirklich pudelwohl. Es ist nichtmals viel wärmer als in Deutschland (Hitzewelle Juli) und bisher sind wir einfach nur alle komplett übermüdet und fertig. Danke für eure Gebetsunterstützung. Morgen geht es ins Landesinnere zur Sprachschule. Mehr Infos gibt es in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Eure Lisa Hasenbach



Die Ev. TelefonSeelsorge Oberberg im Kirchenkreis An der Agger sucht für den Ausbildungsbeginn Anfang Januar 2019 neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine Teilnehmerin des letzten Ausbildungskurses spricht über ihre Aha-Erlebnisse in der Ausbildung und nun zwei Jahren Dienst am Telefon.

## TELEFONSELSORGE – EINE GUTE VERBINDUNG

*Warum haben Sie bei der TelefonSeelsorge Oberberg angefangen?*

Bei der TS habe ich mich beworben, weil mich das Thema Seelsorge sehr interessiert. Darüber wollte ich mehr erfahren und lernen, wie man Menschen in Krisen eine Hilfe sein kann. Das Telefon hilft, eine gewisse Distanz einzuhalten und schützt beide Seiten vor einem Zuviel an Nähe. Das erschien mir interessant zu sein und das ist es auch.

*Welche positiven Seiten hat Ihr Ehrenamt in der TS?*

Meine Fähigkeit genau hinzuhören hat zugenommen. Mein Blick auf Schwierigkeiten hat sich verändert, das heißt ich bin barmherziger geworden, aber in manchen Bereichen auch kritischer, weil ich schneller merke, wenn Gespräche nur vor sich hindümpeln. In meiner Zeit bei der TS habe ich viele freundliche Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Es wird mir von den Anrufern sehr viel Dankbarkeit und Anerkennung entgegengebracht. Die Arbeit macht Freude und hat Sinn. Es gibt wirklich sehr viel Positives. Und: Ich gehe immer dankbar für mein Leben nach Hause. Im Kontakt mit so viel Leid und Unerfülltem bei den Anrufern sehe ich mein Leben wirklich in einem neuen, dankbaren Licht.

*Gab es Schwierigkeiten?*

Mir fallen keine Schwierigkeiten ein. Eher Überraschungen und Aha-Erlebnisse.

*Welche denn?*

Eine Überraschung war für mich, dass wir so viel über uns gelernt haben. In der Selbsterfahrung

erkannten wir zum Beispiel, was uns im Leben geprägt hat, welche Lösungsstrategien wir selber entwickelt haben, wie wir mit eigenen Problemen umgegangen sind. Das hilft auch in der Absicht, anderen helfen zu wollen. Ein Aha-Erlebnis war, dass vieles, was ich in meinem Leben als Schwierigkeit wahrgenommen habe, jetzt hilft, andere zu verstehen und zu begleiten. Da sehe ich die eigenen Probleme plötzlich als Übungen oder Proben, die einen guten Zweck haben können. Überraschend war für mich auch, wie groß die Einsamkeit vieler Menschen ist, und dass für sie die TS oftmals der einzige Kontakt nach draußen ist. Das Problem der Einsamkeit ist sehr viel größer, als ich es bisher wahrgenommen habe. Und noch was: Mich überrascht es,



*Pastorin Christa Dresbach-Schnieder*

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich bei der Leiterin der Ev. TelefonSeelsorge Oberberg, Pastorin Christa Dresbach-Schnieder:  
Postfach 310381  
51618 Gummersbach  
Tel.-Nr.: 02261 - 2302747 (Leitung)  
oder: 02261 - 3057762 (Sekretariat)  
E-Mail: [telefonseelsorge@ekir.de](mailto:telefonseelsorge@ekir.de)  
Sie bekommen dann Informationsmaterial und eine Terminliste für die Ausbildung zugeschickt.

wie gerne sich Menschen auf Gespräche über Gott, Gebet und den christlichen Glauben ansprechen lassen. Wie viel Sehnsucht da ist, den Gott, von dem noch viele in ihrer Kindheit gehört haben, in ihrer Nähe zu wissen und über Fragen bezüglich des Glaubens zu sprechen. Einige lassen sich auch mal auf neue Gedanken ein. Es gibt sehr viel mehr gläubige Menschen als ich dachte.

*Was hat Ihnen in der Ausbildung geholfen?*

Die Offenheit und Freundlichkeit, die in der Ausbildungsgruppe herrschte, war etwas ganz Besonderes. Dazu die wirklich kompetenten Ausbilderinnen. Die Unterschiedlichkeit der „Azubis“ war für mich überraschend und absolut hilfreich. Außerdem konnten wir die „alten Hasen“ jederzeit ansprechen, wenn wir wäh-

rend der Praxiszeiten Fragen hatten. Das ist auch jetzt noch so.

*Woraus schöpfen Sie Kraft?*

Achtung, jetzt kommt etwas ganz „Frommes“: Meine Kraftquelle ist der heiße Draht zum Himmel. Jederzeit und überall kann ich beten. Das ist noch besser als die TS. Und draußen walken kann ich gleichzeitig auch noch. Das ist genial.

*Welche Voraussetzungen braucht ein TSler aus Ihrer Sicht?*

Die Bereitschaft und Freude am Lernen und Zuhören sowie die „Neugier“ auf Menschen und deren Schicksale.

*Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude bei Ihrem Ehrenamt.*

## GEMEINDESPORT: HOCKEY

Immer wenn wieder ein Ball oder ein Schläger den Spieler getroffen hat, muss der das schon ertragen können. „Gejammert wird nicht!“ ist deshalb der wichtigste Spruch. Dies gilt für alle aktuellen Teilnehmer von ca. 15 bis 20 Personen. Auch einige Mädels sind dabei. Die Teilnehmer sind zwischen 16 und 56 Jahre (leider ich) alt.

Mittwochs abends treffen wir uns um 20.00 Uhr in Eckenhagen in der Sporthalle Am Bromberg. Meistens wird in der ersten Stunde Hockey gespielt. Je nach Teilnehmerzahl und Lust der Leute wird in der zweiten Stunde das Volleyballnetz aufgebaut.

Die Sportbegeisterten kommen aus dem „Bermudadreieck“ zwischen Denklingen, Bergneustadt und Gummersbach und sind aus unterschiedlichen Gemeinden und Religionen. Hierzu zählen die Landeskirche, Freie Gemeinden, EC und CVJM sowie auch Muslime, die selbst bei Ramadan nicht auf Sport verzichten wollen.

So ist der Gemeindegemeinschaftssport eine Gruppe aus Menschen wie wir uns Gemeinde wünschen.

Trotz der Härte im Spiel handelt es sich um eine Truppe die fair miteinander umgeht.

Wir freuen uns, wenn wir nach den Ferien wieder Hockey spielen können.



# DA SEIN UND BRÜCKEN BAUEN

Eine Brücke verbindet zwei entfernte Orte. Oft ist sie, ohne Umwege, die kürzeste und direkte Verbindung. Jesus selbst ist eine Brücke, um Menschen in ihre persönliche Freiheit zu führen. Und auf dieser Brücke sind wir auf dem Weg zu Gott.

„Bei ihm ist die Quelle des Lebens“  
(Psalm 36,10).

Werte können wir nicht lehren - Werte müssen wir leben!

Darum brauchen wir dringend Unterstützung bei der Integration unserer Flüchtlinge, in unserer Nachbarschaft, z. B. bei der Alltagsbegleitung. Auch unsere Jugendlichen können einen wertvollen Beitrag dazu leisten, neue Freundschaften schließen, eine Patenschaft beim Deutsch- und Lesenlernen übernehmen, zum gemeinsamen Spielen einladen. Jede Abwechslung nach der Schule ist willkommen!

## BRÜCKEN BAUEN IST WICHTIG UND MACHT SPASS:

Das konnten wir auch bei den Veranstaltungen der Gemeinde bzw. des Kindergartens feststellen:

**Brücken bauen:** Mit dem Gemeindebus konnten wir mit 8 Kindern zu den Kinderbibeltagen des Kindergartens nach Drespe fahren. Das hat den Kindern so gut gefallen, dass sie bei den nächsten Besuchen gleich angelaufen kamen und fragten „Fahren wir wieder nach Drespe?“

**Brücken bauen:** Bei den Kinder- und Jugendtagen hatten die Flüchtlingskinder ein „Heimspiel“: Einmal über die Kreuzung und schon war man da. Auch die Eltern waren gut vertreten. So ein Event vor der Haustür hat man nicht alle Tage.

**Brücken bauen:** Im August nehmen 20 Kinder aus dem Reichshof an einem Feriencamp in Lindlar teil.

**Brücken bauen:** Bei der Müllsammelaktion am 30. Juni in Hunsheim zogen etwa 40 große und kleine Leute - Geflüchtete, Hunsheimer und Mit-

## BRÜCKEN BAUEN – DAS HEISST: MITMACHEN UND MITGESTALTEN

- jeder wie er ist, und was er kann.
- Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Infos ...

... zur lebendigen Kinderbibliothek gibt es bei Ursel Köhn, Tel. 0157 740 359 69

... zu Patenschaften und Café bei Martha Torkler, Tel. 0151 646 279 52

... zu Fragen von Ämtern und Behörden bei Michael Koppers, Tel. 0157 835 159 54

... soziale Dienste und Migration koordiniert Marian Schwarzenberger, Tel. 0151 155 953 56

... Deutsch unterrichtet und Hausaufgaben betreut Charly Platz, Tel. 0170 664 0970

Michael Koppers

arbeitende aus dem gesamten Reichshof durch Hunsheim und sammelten Müll ein. Die alten Autoreifen ließen sich noch zählen, die Zigarettenskippen nicht mehr. Eine Hunsheimerin freute sich so sehr, dass sie spontan etwas spendete, was in den Ferien in Eis umgesetzt wird.

So kam man nach einer Weile nach und nach mit gefüllten Müllsäcken wieder auf der Wiese an der Grundschule an, wo schon die Würstchen auf dem Grill bruzzelten. Getränke waren nach getaner Arbeit bei der großen Hitze besonders gefragt. Auch der gespendete Kuchen war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten sich schnell erholt und



ließen den Tag mit Ball spielen und Wasserbombenschlacht ausklingen.

**Brücken bauen:** Das können wir auch, indem wir der neuen Familie aus Aserbaidschan helfen, in Hunsheim zurecht zu kommen.

**Brücken bauen:** Das möchten wir auch zu Mitarbeitenden aus der Umgebung, wenn wir im Herbst zum 2. Mal eine Fortbildungsreihe starten.

**Brücken bauen:** Das erleben wir auch, wenn wir vom Bürgermeister und dem Oberbergischen Kreis, von der Caritas und der evangelischen Flüchtlingsberatungsstelle fachlich, personell und finanziell unterstützt werden. Herzlichen Dank dafür!

Martha Torkler



## KINDER- UND JUGENDTAGE

Unter dem Thema Steinzeit standen die Kinder- tage in diesem Jahr.

Es gab schon Bekanntes für die Kinder, wie Face-Painting und kunstvoll geflochtene Zöpfe, dann aber auch die Herstellung von Ziegeln und Tontöpfen bzw. -gefäßen, bemalen von Steinen und anderes.

Die Hüpfburg war wieder im Einsatz und sehr beliebt. Auch der Riesenkicker/-Fußball und Bumball hatte es den Kindern sehr angetan.

In den Geschichten, die im Zelt erzählt wurden, ging es in diesem Jahr um die Arche Noah, den Turmbau zu Babel, den Mauerfall in Jericho und im Gottesdienst am Sonntag: „Bau dein Haus/Lebenshaus nicht auf Sand“.

Supertoll war die kostenlose Bewirtung! Bin schon gespannt auf das nächste Jahr: die tollen Kuchen, Salate, Torten und und und ...

Allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern ein ganz ganz herzliches Dankeschön!

Bis zum nächsten Jahr!!!

Hartmut Euteneuer



# JUGENDFREIZEIT BLEFJELL

In gewohnter Manier und vollgepackt bis unters Dach machten wir uns mit drei Bussen auf den Weg. Bereits im Vorfeld haben wir eine Menge an Unterstützung erfahren, für die wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchten! Es waren hauptsächlich Lebensmittelspenden. Gute Mahlzeiten halten schließlich Leib und Seele zusammen! Toll, dass sich so viele bereit erklärt haben, einen Beitrag zu leisten und gedanklich mit uns unterwegs zu sein.

## Liste der Unterstützer

Jakob Johns - Dachdecker (Hot Dogs)  
 Jörg Decker Sozialraummanagement (Geldspende)  
 Bäckerei Lange (Brot, Brötchen, Kuchen)  
 Campina (Milch & Joghurt)  
 Metzgerei Schneider (Frikadellen)  
 Rewe (Lebensmittel unterschiedlicher Art)  
 Bio-Laden Wiehl (Körner & Co)  
 Bäckerei Kraus (Vollkornmehl)  
 Injoy Wiehl (Powerriegel)  
 Wolfram Berge (Lebensmittel unterschiedlicher Art)  
 Volksbank Oberberg (Geldspende)  
 printaholics GmbH (Gesangbuch)

Unsere erste Etappe ging bis Hirtshalts, Dänemark. Hier wurden die Zelte für eine Nacht aufgeschlagen und der Tag mit einem Abendausklang am Strand beendet. In aller Frühe ging es dann Richtung Fähre und ab nach Norwegen. Unsere Unterkunft dort lag in den Bergen. Zum Haus gehörte ein kleiner See. Hier verweilten

wir, verbrachten Zeit mit Gott und seinem Wort, machten uns in Kleingruppen zu Hiking-Touren und nach Jettegryter auf und verbrachten auf dem Rückweg auch wieder ein paar Tage in Dänemark im Zelt und am Strand. Wir haben eine Menge erlebt, hatten eine Menge Spaß und haben neue Erkenntnisse gewonnen.

- Das Vater Unser wurde mit Inhalt gefüllt. Was in diesen Worten so alles steckt!
- Zitronenbäume sind topaktuell.
- Spielen macht Spaß und sorgt für neue Erscheinungsbilder. (Bärte, Hüte)
- Die Natur hält Wunder bereit und ist wunderschön.
- Arbeiten mit einem Wutzmann braucht Weile.
- 35 kg Mehl sind im Nu verbacken.
- Zeit am See zu verbringen ist gut für die Seele.
- Angeln geht immer; auch eine Treibjagd könnte zum Ziel führen.

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Punkten gerne auf Anfrage ... =)

Es war eine sehr erlebnisreiche Zeit.  
 Eine einfach tolle Gruppe.  
 Einfach nice.  
 Merkste selber, oder?

„Besonders toll an der Freizeit war die Gemeinschaft, niemand wurde ausgegrenzt oder bevorzugt. Außerdem haben sich alle auf die Bibelarbeiten eingelassen, dadurch konnte man viel lernen. Die beiden Länder, Norwegen und Dänemark habe ich sehr gut kennengelernt und bei den Aktivitäten viel Spaß gehabt. Die Mitarbeiter hatten immer ein offenes Ohr und haben die Freizeit gut geleitet.“

Anne Ospelkaus



# KIRCHE UNTERWEGS

Die Sonne meint es gut mit uns in diesem Jahr. Da bietet es sich an, auch die Gottesdienste im Freien zu feiern.

Der erste fand in Berghausen statt. Im Rahmen des Familienfestes der Dorfgemeinschaft wurde auch zum Familiengottesdienst eingeladen, der viele Besucher anzog.

Ebenfalls im Rahmen eines Dorffestes fand der zweite Open-Air-Gottesdienst in Alferzhagen statt. Hier wurde unter dem gut besetzten Zelt auch ein Kind getauft.

Der dritte Open-Air-Gottesdienst beendete die Kinder- und Jugendtage in Hunsheim und fand auf der großen Gemeindegewiese an der Schule statt. Auch hier reichten die Sitzgelegenheiten kaum aus.

Nach allen drei Gottes-

diensten bestand die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen, zum gemütlichen Beisammensein und anderen Aktivitäten, auch für die Kinder. „Die Kirche“ freut sich, wenn sie mal zu den Leuten gehen, sich unters Volk mischen kann und auch mal andere Gesichter sieht. Gern im nächsten Jahr wieder.



# KONFIRMANDEN



aus Marienhagen



aus Hunsheim



aus Volkenrath

# ORGEL UND BAGPIPES

Am Abend des 29. Juni kamen in der Kirche in Marienhagen erwartungsfrohe, neugierige und zum Teil auch schon versierte Zuhörerinnen und Zuhörer zusammen, was bei letzteren an ihrer traditionellen schottischen Kleidung erkennbar war. Besonders haben wir uns gefreut, dass Cora und Jimmy McCowat aus der Nähe von Gießen mit ihren Bagpipes zu uns gekommen waren. Bagpipes ist mit der Orgel die Tonerzeugung auf der Grundlage einer stehenden Luftsäule gemeinsam. Im Unterschied zur mittelalterlichen Sackpfeife („Dudelsack“) ist sie lauter.

Zum Teil alleine oder zu zweit, zum Teil gemeinsam mit Alexander Warnke an der Steinmann-Orgel, die durch ihre barocke Stimmung besser als Orgeln in moderner Stimmung für das Zusammenspiel mit Bagpipes geeignet ist, brachten sie geistliche und volkstümliche Melodien wie Gelobet seist du, Jesu Christ, Großer Gott wir loben dich, Lobe den Herren, Freude schöner Gotter-

funken, Highroad to Gairloch, Highland Cathedral oder Auld Lang Syne zu Gehör. Daneben erklangen Orgelwerke von Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn Bartholdy und Edward Elgar. Das Konzert wurde von den Anwesenden begeistert aufgenommen und regte sowohl im Vorfeld als auch danach viele Gespräche an.

Dr. Alexander Warnke



# ZUM NEUEN GEMEINDEHAUS

Die Fertigstellung des neuen Gemeindehauses nimmt Fahrt auf, wie man sieht. (Das Bild auf der Titelseite ist vom 10. August 2018.) Das bedeutet für uns, den zuständigen Bauausschuss, dass wir uns zurzeit immer zeitnah treffen müssen,

um evtl. notwendige Entscheidungen zu treffen und/oder um mit der Bauleitung und den Architekten die eine oder andere Korrektur oder Ergänzung vorzunehmen.

Zwischenzeitlich ist die neue Küche schon eingebaut, die Gestaltung der Umlage nimmt Formen an, die Bestuhlung des Gemeindesaales ist in der Überarbeitung und alle Handwerker sind kurz vor dem Zieleinlauf. Wenn das Ziel erreicht



ist, wird die Grundreinigung absolviert und wir können den Umzug von der ‚Talstr. 15‘ an die neue Adresse ‚Am Kirchplatz 4‘ vornehmen.

Es ist tatsächlich so, dass wir vollkommen im Zeitfenster der Bauplanung sind und uns beruhigt auf den Zeitpuffer September verlassen können.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir von vielen Menschen, auch von außerhalb unserer Gemeinde, auf die sehr ansprechende Architektur und die gelungene Holzbauweise angesprochen werden. Lobend zu erwähnen ist, dass die bei uns tätigen Handwerker den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag mit eingebracht haben und nicht nur einfach ihren Auftrag erledigt haben.

Im Zuge der Baumaßnahme Gemeindehaus und der noch bevorstehenden Restaurationsarbeiten in der Kirche, werden wir die Sicht auf die Kirche erweitern lassen. Das heißt: die vier Lebensbäume neben der Kirche, werden gerade untersucht und wurden vorab als ‚nicht erhaltenswert‘ eingestuft, da sie die Entwicklung der beiden Rotbuchen beeinträchtigen und absolut im Wege stehen und sie wahrscheinlich von innen zumindest angefault sind.

Horst Rau  
Kirchbaumeister



# ABSCHIED TRIFFT NEUBEGINN

Und dazwischen immer wieder DANKE. Schöne Momente Revue passieren lassen und einen Blick in die Zukunft wagen.

Kinderbibeltage in Drespe. Immer wieder besonders. „Ihr werdet euch wundern!“ war in diesem Jahr das Motto der drei Tage im Zelt. Jesus hat Wunder getan. Und wir können davon erzählen und staunen. Darüber, was damals alles geschah. Jesus hatte den Menschen geholfen. Dem Blinden schenkte er Augenlicht, Lahme konnten wieder gehen, Taube wieder hören. Wenn die Seele und das Herz waren, half sein Zuspruch.... Jedes Jahr ist es diese besondere Atmosphäre im Zelt, die einfach Freude macht und einen spüren lässt, dass man zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Wenn die Kinder mit offenen Augen, Ohren und Herzen lauschen, lässt sich Gottes Wort transportieren. Wenn im Lied das Lob erklingt und es beim Gebet mucksmäuschenstill wird, bekommt man fast Gänsehaut vor Glück.

Besonders dankbar und auch richtig froh sind wir darüber, dass Anika und Julia ihr Berufspraktikum beide mit der Note „gut“ abgeschlossen haben. Es war ein tolles Jahr. Sie haben unsere Arbeit sehr bereichert und unser Team bestens ergänzt. Wir wünschen Anika und Julia für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Se-

gen bei allem, was sie erwarten mag und was es zu bewerkstelligen gilt. Gerne werden wir uns an ihre Zeit bei uns zurück erinnern! – wir hoffen, sie auch...

Ebenfalls dankbar schauen wir auf unseren Schulanfängerausflug zurück. Gemeinsam mit Herrn Baum haben wir Schloss Homburg erkundet. Da Herr Baum nie allein unterwegs ist, haben uns seine Handpuppen eine besonders tolle Schloss-Geschichte erzählt. Es war spannend anzuschauen. Schlicht, unspektakulär, aber so reizvoll, dass alle förmlich an seinen Lippen hingen. Ein tolles Erlebnis der anderen Art. Es braucht auch in der heutigen Zeit nicht immer Show & Action, Gott sei Dank! Im Anschluss haben wir uns den Kurpark in Nümbrecht erobert. Wir sind den Drachenspuuren im Wald gefolgt und waren schnell am Ziel. Hier war dann genügend Platz zum Spielen und Toben, bevor es wieder nach Drespe zurückging. In gewohnter Manier wurden wir wie die Könige empfangen. Durch ein Spalier und mit auf uns eigens zugeschnittenen Melodien und Texten wurde es zu einer rundum gelungenen Sache. Auch das Buffet ließ sich als kaiserlich einordnen. Danke allen für einen so tollen gemeinsamen Tag, der in so toller Atmosphäre stattgefunden hat.



Um den Kreis zu schließen nahmen wir zudem gemeinsam in der Volkenrather Kirche Abschied. Wir mochten Gott danken, für alles, was er uns als Team in diesem Jahr gegeben hatte, um gemeinsam gut unterwegs sein zu können. Um durch sein Wort und seine Gegenwart uns das zu geben, was wir täglich benötigten. Klugheit, Gerechtigkeit, Maß, Tapferkeit, Glaube, Hoffnung und vor allem ganz viel Liebe. Für unsere Kinder, die nun in der Schulbank sitzen, baten wir um seinen Segen.

Neben all den Verabschiedungen kümmernten wir uns natürlich auch schon um



## TERMINE

### September

- |        |                 |   |
|--------|-----------------|---|
| 04.09. | 13.00/13:45 Uhr | Fußball-AG beginnt  |
| 05.09. |                 | Flöten beginnt  |
| 06.09. | 12.45 Uhr       | Tanzen beginnt  |
| 14.09. | 11.30 Uhr       | Wochenabschlussgottesdienst im Kindergarten. Wir laden herzlich ein!                        |
| 16.09. | 10.30 Uhr       | Tag der offenen Tür<br>Gottesdienst in der Kirche in Hunsheim<br>... danach im Kindergarten |
| 24.09. | 19.30 Uhr       | Eltern-Infoabend mit Wahl   |
| 28.09. | 11.30 Uhr       | Wochenabschlussgottesdienst im Kindergarten. Wir laden herzlich ein!                        |

### Oktober

- |        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 01.10. | 14.00 Uhr | Verkehrserziehung Teil 1 mit Eltern in Drespe                        |
| 07.10. | 9.30 Uhr  | Gemeindefest Marienhagen<br>Gottesdienst                             |
| 12.10. | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst im Kindergarten. Wir laden herzlich ein! |
| 26.10. | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst im Kindergarten. Wir laden herzlich ein! |

### November

- |                       |           |  |
|-----------------------|-----------|--|
| 02.11.                |           | Bedarfsgruppe, Betreuung nach Anmeldung                              |
| 45. KW nach Absprache |           | Elterngespräche für die Eltern der Schulanfänger                     |
| 09.11.                | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst im Kindergarten. Wir laden herzlich ein! |
| 12.11.                | 17.00 Uhr | St. Martin-Fest im Kiga  |
| 13.11.                | 14.00 Uhr | Verkehrserziehung Teil 2 mit Eltern in Oberwiehl                     |
| 19.11.                | 14.00 Uhr | Verkehrserziehung Teil 3<br>Wuschelbus in Drespe mit Eltern          |
| 23.11.                | 11.30 Uhr | Wochenabschlussgottesdienst im Kindergarten. Wir laden herzlich ein! |



alle Kinder und Familien, die mit uns in diesem Jahr neu beginnen. Für manche Familien steht ein kompletter Neuanfang ins Haus, andere kommen nach einer gewissen Zeit wieder, wieder andere knüpfen an. Voller Freude blicken wir allem entgegen. Es dauert immer ein wenig, bis alle ihren Platz gefunden haben. Es gibt die eine oder andere Träne zu trocknen. Es gibt



anfangs viel zu besprechen, bis alle Fragen geklärt sind. Es gibt einfach eine Menge zu tun. Wenn wir uns gegenseitig gut sehen und gut acht aufeinander geben, gelingt es uns aber garantiert! Man könnte sagen: The same procedure as every year. Und: Et hätt' noch immer joot jejange...

Relativ spontan haben wir noch an einem Projekt der BPW teilgenommen. Alle Azubis aus dem zweiten Lehrjahr haben von ihrem Politik-Lehrer Herrn Stock die Aufgabe bekommen: „Planen Sie die Kita der Zukunft!“. Um dies zu bewerkstelligen, fanden im Wiehler Rathaus zunächst Gespräche mit dem Beigeordneten Michael Schell und der Jugendamtsleiterin Andrea Stawinski statt. Im Anschluss fand dann die Visite bei uns

hier „Unterm Schirm“ statt. Alles wurde genau unter die Lupe genommen, Kerstin Ehlert berichtete über die pädagogischen Inhalte und sonstige strukturelle Rahmenbedingungen. Zudem wurde in einem Art Interview gezielt nach weiteren Details

gefragt. Sei es die Finanzierung, die Budgetplanung oder auch der eigene Standpunkt zu einigen bestimmten politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Ein Projekt mit Hand & Fuß, oder auch Herz & Verstand. Präsentiert wurde das Ergebnis dann im Rahmen einer Jugendhilfeausschusssitzung im Ratssaal. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Wir sind dankbar, Teil dieses Projekts gewesen zu sein und nehmen mit, dass sich die hier heutigen Jugendlichen vor allem gerne an die Zeit im Freien zurückerinnern und nun festgestellt haben, dass alles, was sie im Kindergarten erlebt haben, gut geplant war, dass sie nun rückwirkend die Struktur und das System hinter allem erkannt haben und es als gut bewerteten. Strukturen gaben Sicherheit, ließen aber viel Freiraum, um sich prächtig entwickeln zu können. Damals, wie auch



## KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm  
02296 8961, Kerstin Ehlert

heute. Sehr schön zu erkennen, dass manche Dinge einfach beständig sind und auch bleiben werden, obwohl so mancher Wandel in der Gesellschaft zu erkennen ist.

Aber auch Neuheiten haben durchaus und ihre Berechtigung und machen an mancher Stelle durchaus Sinn. Ein großes Projekt kündigt sich an. Wir brauchen eine neue Lok. Unser, man könnte es Wahrzeichen nennen, ist in die Jahre gekommen und steht nun ein wenig morsch in der Landschaft. Gemeinsam mit dem Förderverein haben wir uns dazu entschieden eine Crowdfunding-Aktion zu starten. Mit Unterstützung der Volksbank Oberberg sammelt man hier online Spenden. Für jede 5€-Spende erhält man von der Volksbank 10€ dazu. Präsentieren werden wir diese Aktion bei unserem „Tag der offenen Tür“ am 16.09. Hierzu laden wir an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich ein! Ab Mittag werden wir in Drespe unsere Türen öffnen. Für Jung & Alt. Für Groß & Klein. Wir freuen uns auf jede Menge Besuch!

Kerstin Ehlert



Wir laden ein.



Zum **Tag der offenen Tür**  
Am **16.09.2018**

Beginnen werden wir den Tag in der Hunsheimer Kirche um 10.30 Uhr.  
Danach geht es ab ca. 12.00 Uhr im Kindergarten los.  
Wir wollen spielen, singen, lachen.



**Einen Tag auf nach  
Lummerland!**

Mit Emma, Jim Knopf & Lukas.  
Mit allem „Rund um die Kartoffel“.  
Mit vielen Überraschungen .....

An diesem Tag möchten wir zudem unser Spendenprojekt vorstellen.  
Wir wünschen uns eine neue „Emma“.

**Auf die Lok, fertig, los!**



Ende gegen 15.00 Uhr

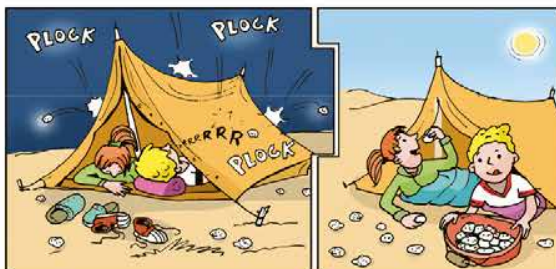


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?  
Ordne die Lösungsbuchstaben!

## Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Käseleutlösung: Schule



# DIE SOS-RETTUNGSDOSE

Die ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe möchte an alle Haushalte ihrer Gemeinde je eine Rettungsdose verschenken. Die Verteilung erfolgt in der nächsten Zeit.

Für Rettungsdienste ist es Alltag. Sie werden zu einem Notfall gerufen, finden in der betroffenen Wohnung eine hilflose Person und wissen wenig über den Patienten oder die Patientin. Welche Medikamente braucht die Person, wo sind Angehörige zu erreichen, gibt es Haustiere, die bei einem Krankenhausaufenthalt versorgt werden müssen? Alles Fragen, die oft ungeklärt bleiben.

Die „SOS-Dose“ ist eine genial einfache Idee, wie Helfer-Dienste in Notfällen schnell wichtige Informationen bekommen. Die „SOS-Dose“ enthält nämlich ein Formular, auf dem persönliche Angaben für den Notfall gemacht werden. Schnelle Information spart Zeit und Zeit rettet Leben.

Die persönlichen Informationen sind wichtig für den Notfall, weil der Rettungsdienst ohne zeitaufwendige Untersuchungen und Fragen erfährt, ob es sich eventuell um einen Marcumar-Patienten (Blutverdünnung) oder Diabetiker handelt, oder ob allergische Reaktionen befürchtet werden müssen. Auch könnten Verständigungsschwierigkeiten bestehen oder Hör- oder Sehprobleme geben. Ob eine Patientenverfügung beachtet

werden muss, und der Hinweis auf einen Impfpass ist ebenfalls interessant. Letztlich auch die Angabe, dass sich ein Haustier in der Wohnung befindet, um das sich gekümmert werden muss. Das Formular sollte mit Kugelschreiber und in Blockschrift ausgefüllt werden und auf dem neuesten Stand sein.

Die „SOS-Dose“ mit dem Informationsformular wird dann im Kühlschrank aufbewahrt. Die Erklärung für das als sehr sonderbar angesehene Depot ist aber ganz einfach. Einen Kühlschrank habe fast jeder Haushalt und da brauche der Rettungsdienst nicht lange an anderen Orten zu suchen, die vielleicht der jetzt in Not geratene Mensch ausgewählt hätte. Ein SOS-Aufkleber wird auf der Innenseite der Wohnungstür angebracht, der zeigt an, dass es eine Rettungsdose gibt. Ein weiterer Aufkleber kommt außen auf die Kühlschranktür.

Quellen: [echo-online.de](http://echo-online.de)  
[osthessen-news.de](http://osthessen-news.de)



## DIAKONIESAMMLUNG 2018

Sehr herzlich danken wir allen Gemeindegliedern, die sich auch in diesem Jahr an der Diakonie-Sammlung beteiligt haben und denen, die an den Türen gesammelt haben. Insgesamt sind 2449,00 € zusammen gekommen.

Diese Spenden werden zu 2/3 an die überörtliche Diakonie der Ev. Kirche weitergeleitet. Mit diesem Geld werden z. B. Wohneinrichtungen für Obdachlose, Hilfseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Frauenhäuser, das

Blaue Kreuz und viele andere Einrichtungen mehr unterstützt, die sich im Zeichen der Diakonie der tätigen Nächstenliebe verantwortlich wissen. 1/3 der Spenden verbleiben in der eigenen Kirchengemeinde für die Diakonie in der Gemeinde. Mit diesen Spenden werden Menschen, die in persönliche Notlagen geraten sind, unbürokratisch unterstützt. Weitere Informationen sind über die Webseiten der Ev. Kirche in Deutschland ([www.ekd.de](http://www.ekd.de)) und der Ev. Kirche im Rheinland ([www.ekir.de](http://www.ekir.de)) zu erhalten.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

**SEPTEMBER 2018**

<b>02.09.2018 (T)</b> <b>14. S nach Trinitatis</b> <b>1. Thess. 1, 2-10</b>	10:00 Uhr (J. Knabe) Gottesdienst im Feuerwehrrhaus mit Posaunenchor	10:30 Uhr (A. Schneider) Taufe	11:00 Uhr (H. Euteneuer)
<b>09.09.2018</b> <b>15. S. nach Trinitatis</b> <b>Gal. 5, 25-6, 10</b>	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (D. Achenbach)	11:00 Uhr (A. Schneider)
<b>16.09.2018 (A)</b> <b>16. S. nach Trinitatis</b> <b>ApG. 12, 1-11</b>	09:30 Uhr (K. Becker) (A mit Wein)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (K. Becker)
<b>23.09.2018</b> <b>17. S. nach Trinitatis</b> <b>Jes. 49 1-6</b>	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (Ch. Heiden-Kriegeskotte)	11:00 Uhr (H. Euteneuer)
<b>30.09.2018</b> <b>18. S. nach Trinitatis</b> <b>Jak. 2, 1-13</b>		10:30 Uhr CVJM-Gottesdienst	

**OKTOBER 2018**

<b>07.10.2018</b> <b>Erntedankfest</b> <b>1. Tim. 4, 4-5</b>	10:30 Uhr (A. Schneider/J. Knabe) Gottesdienst und Empfang zur Einweihung des neuen Gemeindehauses	---	---
<b>14.10.2018 (T)</b> <b>20. S. nach Trinitatis</b> <b>1. Kor. 7, 29-31</b>	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr Johanneumsstudierende	11:00 Uhr (A. Schneider)
<b>21.10.2018</b> <b>21. S. nach Trinitatis</b>	09:30 Uhr Johanneumsstudierende	10:30 Uhr (J. Knabe)	11:00 Uhr Johanneumsstudierende
<b>28.10.2018 (A)</b> <b>22. S. nach Trinitatis</b>	09:30 Uhr (G. Fenner-Simon) A mit Saft	10:30 Uhr (D. Kaufmann)	11:00 Uhr (G. Fenner-Simon)

(A) = Abendmahl  
(T) = Taufe

**HINWEIS**

An jedem zweiten Sonntag im Monat ist in Hunsheim und Volkenrath Kirchencafé!



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

## NOVEMBER 2018

<b>04.11.2018</b> 23. S. nach Trinitatis Röm. 13, 1-7	09:30 Uhr (A. Schneider) Goldkonfirmation	10:30 Uhr (D. Kaufmann)	11:00 Uhr (M. Weichert) Landwirtschaftsgottesdienst
<b>11.11.2018 (T)</b> Dritt. S d. Kirchenjahres Hiob 14, 1-6	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (D. Achenbach)	11:00 Uhr (A. Schneider) Diakoniegottesdienst
<b>18.11.2018 (A)</b> Vorl. S. d. Kirchenjahres Volkstrauertag Offb. 2, 8-11	09:30 Uhr (Ch. Heiden-Kriegeskotte) A mit Wein	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (Ch. Heiden-Kriegeskotte)
<b>Gedenken am Mahnmal</b>	11:00 Uhr (N.N.)	11:45 Uhr	12:15 Uhr (Wehrath)
<b>25.11.2018</b> Ewigkeitssonntag Jes. 65, 17-19 (22;25)	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (K. Becker)	11:00 Uhr (A. Schneider)
<b>Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor</b>	15:00 Uhr (J. Knabe)		

(A) = Abendmahl

(T) = Taufe

ANEINANDER DENKEN -  
FÜREINANDER BETEN**Für die Getauften:**

Nena Talia Degen, Marienhagen  
Ariane Quarz, Marienhagen  
Lina Nuss, Berghausen  
Greta Emilia Wurth,  
Lara Nölling, Hunsheim  
Oskar Büscher, Marienhagen  
Lennox Linder, Marienhagen  
Mika Massanneck, Alferzhagen  
Michèle Willberg, Alferzhagen  
Charlotte Jackes, Sotterbach

**Für die Aufgenommenen:**

Maleen Hasenbach, Hunsheim

**Für die Trauernden um:**

Rainer Wahl, Marienhagen  
Albert Beck, Hunsheim  
Hannelore Klein, Rabenschlade  
Dora Knölke, Freckhausen  
Herta Balla, Merkausen  
Rolf Schmalenbach, Marienhagen  
Waltraud Schmidt, Marienhagen  
Richard Knölke, Hunsheim  
Reinhard Labitzke, Hunsheim  
Albert Hoss, Berghausen

**Für die Eheleute:**

Anja und Carsten Nölling, Hunsh.  
Luisa und Manuel Huhn, Mar.  
Laura und Christopher Berger, Feld

## FÜRBITT-ANLIEGEN

## GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

### September

04. Vetter, Rolf (81)	Marienhagen
06. Wulff, Annitta (82)	Freckhausen
11. Becker, Eduard (85)	Alferzhagen
11. Hausmann, Heidrun (78)	Marienhagen
12. Ising, Erhard (77)	Alferzhagen
14. Fuchs, Ingried (84)	Freckhausen
16. Schmidt Lieselotte (89)	Alferzhagen
16. Küper, Volkmar (78)	Marienhagen
18. Michel, Ingeborg (76)	Rommelsohl
20. Paul, Regine (75)	Merkausen
21. Drache, Luise (83)	Alferzhagen
22. Henrich, Gisela (83)	Alferzhagen
22. Hannemann, Ursula (78)	Merkausen
23. Horlitz, Ingrid (78)	Merkausen
25. Köster, Erika (79)	Merkausen
27. Politz, Hans Georg (78)	Nümbrecht
27. Klein, Ulrich (75)	Marienhagen
27. Baumann, Ute (72)	Merkausen
28. Rinker, Sonja (82)	Alferzhagen

### Oktober

02. Hahn, Gertrud (78)	Marienhagen
02. Adolphs, Gerd (71)	Merkausen
03. Horn, Marlene (81)	Alferzhagen
05. Mörchen, Werner (80)	Marienhagen
05. Freyborg, Grete Anna (71)	Alferzhagen
07. Nagel, Magdalena (91)	Marienhagen
07. Schwaiger, Theo (82)	Alferzhagen
07. Heppert, Karin (74)	Merkausen
09. Degen, Marianne (85)	Marienhagen
17. Maiwurm, Irmgard (83)	Rommelsohl
19. Krüth, Katharina (88)	Alferzhagen
20. Ehmman, Erika (80)	Marienhagen
21. Bergerhoff, Dieter (78)	Merkausen

21. Braun, Reiner (71)	Marienhagen
22. Koch, Erhard (78)	Marienhagen
23. Mührmann, Eleonore (78)	Alferzhagen
24. Braun, Emil (88)	Alferzhagen
25. Linde, Manfred (72)	Marienhagen
28. Klippel, Edith (78)	Marienhagen
31. Hausmann, Norbert (72)	Marienhagen

### November

04. Raschke, Ilse (82)	Marienhagen
06. Gunold, Günter (74)	Alferzhagen
07. Schmitz, Liane (83)	Marienhagen
07. Franke, Marianne (82)	Marienhagen
07. Engler, Willi (81)	Ohlhagen
07. Weschenbach, Brigitte (72)	Alferzhagen
10. Dorzok, Erna (85)	Marienhagen
12. Flick, Willi (95)	Marienhagen
15. Schwarz, Erwin (76)	Marienhagen
16. Knölke, Christian (82)	Freckhausen
22. Borchardt, Gisela (85)	Rommelsohl
24. Mühlfeld, Manfred (75)	Ohlhagen
28. Weber, Brigitte (78)	Marienhagen
30. Rabek, Sinaida (80)	Alferzhagen

Drespe

### September

04. Langlotz, Johanne (84)	Hunsheim
05. Schwarz, Lonie (86)	Berghausen
06. Gelhausen, Helmut (83)	Heikausen
08. Becker, Edith (93)	Volkenrath
09. Schwarzenberger, Gisela (82)	Berghausen
10. Kertzel, Wilfried (75)	Berghausen
11. Haas, Friedhelm (80)	Volkenrath
12. Unruh, David (84)	Volkenrath
16. Walensky, Anneliese (84)	Berghausen
16. Grabolle, Erika (78)	Hunsheim
18. Otto, Manfred (82)	Dorn
22. Lepperhoff, Rolf (76)	Sotterbach
24. Frölich, Helga (82)	Wald
25. Müller, Rolf Hartmut (77)	Sotterbach
27. von Chamier, Heinz (88)	Berghausen
27. Köster, Lothar (79)	Hunsheim
28. Labitzke, Ilse (82)	Hunsheim
29. Kinzel, Hedwig (88)	Berghausen
29. Oettershagen, Elli (82)	Feld
29. Martel, Eva Brigitte (73)	Hunsheim

**Oktober**

02. Borzycki, Horst (82)	Berghausen
02. Nierstenhöfer, Helga (77)	Komp.-D.
02. Ebbinghaus, Margarete (73)	Dorn
06. Schmidt, Renate (80)	Dorn
10. Müller, Ingrid (79)	Feld
12. Zander, Inge Marie-Luise (85)	Alpe
13. Madel, Achim (81)	Hunsheim
13. Felix, Ursula (78)	Hunsheim
14. Thönes, Gerda (79)	Feld
16. Ammann, Edith (80)	Volkenrath
17. Chrzan, Hans (86)	Hunsheim
17. Rigal, Gabriele	Berghausen
17. Gerhardt, Karl Heinz (72)	Hunsheim
18. Kleiner, Georg (79)	Berghausen
22. Madel, Renate (72)	Hunsheim
25. Müller, Heinz Adolf (88)	Wehnrath
25. Kaun, Hans-Gerd (71)	Wehnrath
25. Krenzer, Gudrun (70)	Wehnrath
27. Klaas, Ingrid (78)	Dorn
30. Hartwig, Otto (88)	Hunsheim

**November**

01. Kleiner, Sieglinde (78)	Berghausen
04. Dresbach, Lothar (84)	Wehnrath
06. Verhülsdonk, Rosemarie (78)	Berghausen
07. Klein, Hannelore (90)	Rabenschlade
08. Jenderny, Eva (87)	Hunsheim
08. Felix, Friedrich Wilhelm (86)	Hunsheim
08. Zimmer, Alice (86)	Berghausen
14. Diez, Inge (70)	Mennkausen
15. Rippel, Gertrud (89)	Hunsheim
15. Schulzki, Renate (75)	Hunsheim
16. Brandes, Paul (77)	Feld
18. Pack, Heinz (81)	Berghausen
18. Westen, Wolfgang (77)	Dorn
20. Scheel, Gerhard (90)	Wald
22. Lepperhoff, Günter (79)	Volkenrath
29. Woggon, Erwin (76)	Hunsheim
30. Taufenbach, Jürgen (77)	Feld

## GEBURTSTAGE

## AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

**September**

03. Marian Schwarzenberger, Eck.
05. Melissa Denk, Alf.
07. Anna Lasarev, Mar.
08. Carola Szmais, Hu.
08. Bernd Silbersiepe, Hu.
13. Anne-Marie Ospelkaus, Mar.
14. Miriam Fuchs, Mar.
17. Alexandra Krämer, Dr.
22. Elke Hasenbach, We.
22. Gisela Henrich, Alf.
23. Jan Steffgen, Hu.
24. Florian Bornes, Vo.
26. Klaus Aeschlimann, Mar.
27. Lothar Köster, Hu.
28. Ilse Labitzke, Hu.

**Oktober**

02. Gertrud Hahn, Mar.
03. Birgit Erdmann, Wo.
04. Simone Hornig, Mar.
08. Nicole Herberholdt, Hu.
10. Rita Filip, Mar.
13. Achim Madel, Hu.
14. Gerda Thönes, Fe.
14. Clara Szmais, Hu.
17. Karl-Heinz Gerhardt, Hu.
17. Jens Hombach, Do.
17. Annegret Gatz-Unaiichi, He.
20. Susanne Silbersiepe, Hu.
21. Christina Lemmer, So.
22. Renate Madel, Hu.
23. Lucie Rohde, Mar.
25. Heinz Müller, We.
25. Hans-Gerd Kaun, W.
25. Martin Krams, Alf.
28. Hella Caspari, Dr.
30. Monika Kaun, We.

**November**

01. Sieglinde Kleiner, Be.
04. Ilse Raschke, Mar.
04. Lothar Dresbach, We.
04. Silke Dräger, Do.
05. Ingmar Szmais, Hu.
06. Heyka Krämer, Hu.
06. Armin Lepperhoff, Me.
13. Armin Kaufmann, So.
13. Markus Köster, Hu.
14. Inge Diez, Me.
15. Gertrud Rippel, Hu.
16. Sabine Szmais, Hu.
17. Brigitte Opiz, Nümbrecht
19. Robin Döhl, Ohlhagen
21. Manuela Haas, Bomig
27. Gudrun Dabringhausen, Fe.
30. Isabell Prill, Re.

## ERWACHSENE

## Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich  
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Mo. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig  
(in den ungeraden Wochen)  
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Do. 19.00 Uhr in **Berghausen**  
„What would Jesus do?“  
14tägig (in den geraden Wochen)  
Info: Petra und Hartmut Euteneuer  
(02261/959266)

## Glaubens- &amp; Bibelgespräche Wehnrath

**Bibelgesprächskreis**

Mi. 20.00 Uhr (alle 14 Tage)  
Termine: 12.09. (fällt aus wegen Senioren-  
kreis); 26.09.; 10.10.; 24.10.; 07.11.; 21.11.;  
05.12.

**Gesprächskreis „Jung & Alt“**

So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)  
Termine: 09.09.; 14.10.; 11.11.

**Gebetskreis**

So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)  
Termine: 23.09.; 28.10.; 25.11.

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte Tel.  
02265/980704

**Spielenachmittag für Erwachsene**

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr (jeder 1. Montag im Mo-  
nat) in Hunsheim  
Termine: 03.09.; 01.10.; 05.11.  
Info: Dagmar Becker (02261/52870)

**Treffpunkt 50+**

Mi. 15.00 Uhr: (jeder 3. Mittwoch im Monat) im

Gemeindehaus Hunsheim

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.  
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir  
singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel,  
laden interessante Gäste ein, unternehmen Aus-  
flüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in  
der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe),  
gestalten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffee-  
trinken wird auch nicht vergessen!

Termine: 19.09.; 17.10.; 21.11.

Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

**Seniorenkreis Wehnrath**

Mi. 15.00 Uhr (der Mittwoch nach dem 2. Sonn-  
tag im Monat)

Termine: 12.09.; 17.10.; 14.11.

Info: Marlene Dresbach (02265/397)

Christel Müller (02265/8204)

**Frauenhilfe/Marienhagen:**

Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Termine: 13.09.; 27.09.; 11.10.; 25.10.; 08.11.;  
22.11.; 06.12.

Info: Erika Fuchs (02261/74438)

**Frauengesprächskreis/Marienhagen:**

Mo. 19.30 – 21.30 Uhr

Termine: Sept. fällt aus; 01.10.; 05.11.

Info: Catharina Mahn (02261/77466)

**Männerkreis/Marienhagen:**

Mo. 19.30 – 21.30 Uhr

Termine: Sept. fällt aus; 01.10.; 05.11.

Info: Kurt Caspari (02261/75779)

KINDER UND  
JUGEND**Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff**

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in  
Hunsheim

Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

**Mutter-Kind-Gruppe Kükentreff am Nachmittag**

Mo. 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Wehnrath  
Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder  
im Alter von 0-3 Jahren geht in die nächste  
Runde.

Info: Susanne Richter 02265/378  
Beate Kaiser 02265/9272

**Kinderkirche****Marienhagen**

Gemeindehaus

Marienhagen

Termine: 08.09.; 06.10.;  
10.11.

Info: Helmut Fuchs (02261/75904)  
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**Kindergottesdienst Hunsheim**

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr

Die Kindergottesdienste Drespe und Huns-  
heim finden gemeinsam im Gemeindehaus in  
Hunsheim statt!

Info: Christine Lemmer (02296/8406)  
Andrea Köster (02261/5464319)

**Kinder einer Welt**

Integrations- und Spielgruppe im Gemein-  
dehaus in Hunsheim (02261/913677)

Treffpunkt für Kinder im Kindergarten- und  
Vorschulalter.

Mo., Di, Mi und Fr. von 9.30 – 12.30 Uhr

Info: Aliona Craciun, Elli Dück, Lydia Loos,  
Nadine Rödder

**„Cornichons“**

Mo. 9.00 – 9.45 Uhr

Kinderchor für Kinder von 3  
bis 10 Jahren

Kindergarten „Unterm Schirm“ in Drespe

Info: Kathy Schneider (02296/9001924)

Kerstin Ehlert (02296/8961)

Brigitte Opitz (02296/8961)

**Offene Ganztagsbetreuung (OGS)**

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim

Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr

Elke Schulze (02261/5499042)

# OFFENE JUGENDARBEIT

**„Kiwi - Kinder wie wir...“**

Do. 15.00 – 19.00 Uhr

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down  
under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**„Chill-out-café“**

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren. Das  
Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“  
in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**„Down under“**

So. 16.00 – 21.00 Uhr

Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren  
in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**Man beachte die Aushänge im Café!!!**

# JUNGSCHAREN

**CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim**

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr

Info: Carola Szmals (02261/52160)  
Lea Weber

**CVJM Mädchen-Jungchar Drespe**

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:

Info: Christin Lehmann (02261/914010)

**CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen**  
 Mi. 17.00 – 18.30 Uhr  
 für Mädchen von 8-13 Jahren  
 Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim**  
 Mo. 17.30 – 19.15 Uhr  
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:  
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

**CVJM Jungen-Jungschar Drespe**  
 Fr. 18.00 – 19.30 Uhr  
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:  
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

**CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen**  
 Fr. 16.30 – 18.00 Uhr  
 für Jungen von 8-13 Jahren  
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>> **CVJM MÄDCHENSCHAFT** <<  
 Mi. 19.00 – 20.30 Uhr  
 für Mädchen 13+  
 im Gemeindehaus in Hunsheim,  
 offener Anfang ab 18.00 Uhr und  
 offenes Ende bis ca. 20.00 Uhr  
 Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

>>**CVJM JUNGENSCHAFT**<<  
 Mo. 19.30 – 21.00 Uhr  
 Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren  
 im Gemeindehaus in Drespe  
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!  
 Info: Florian Bornes (02296/90734)  
 Florian Szmais (0178 509 9316)  
 Birger Schmidt (0152 54030942)

**Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!**

# KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

**Katechumenen Drespe**  
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 Uhr  
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 Uhr  
 Info: Achim Schneider (02296/761)

**Konfirmanden Drespe**  
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 Uhr  
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 Uhr  
 Info: Achim Schneider (02296/761)

**Konfirmanden Marienhagen**  
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 Uhr  
 Info: Dirk Rohde (02261/72033)

# ASYLHILFE

**Café international**  
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus  
 Hunsheim  
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)



**Offene Sprechstunde**  
 Mi. 16.30 – 18.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Hunsheim  
 Info: Michael Koppers (0178 816 0030)  
 im Gemeinderaum, Kirche Hunsheim

**Sprachkurs und Hausaufgabenhilfe**  
 Mo. + Mi. 16.30 – 18.00 Uhr  
 Gemeindehaus Hunsheim  
 Info: Charly Platz  
 (0170 6640970)

**Lebendige Kinderbibliothek**

jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr  
Treffpunkt: Berghausener Str. 16  
Info: Ursel Köhn (0157 740 359 69)

## MUSIK

**Posaunenchor**

Mo. 20:30 Uhr  
im Gemeindehaus Hunsheim  
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder  
0172/2514823)

**Jugendband „A-light“**

Do. 19.15 – 21.30 Uhr  
Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Diakon Dirk Rohde  
(02261/72033)



## SPORT

**Gemeindefort**

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr  
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen  
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:  
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)  
Achim Schneider (02296/761)

**CVJM Tischtennisgruppen**

Di. 17.30 - 22.00 Uhr  
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim  
Info: Michael Beck, Hunsheim (02261/59874)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Heike Fuchs, Simone  
Hornig, Manfred Naber, Horst Rau, Achim  
Schneider, Martha Torkler, Christina Rohalj,  
Gabi und Matthias Rädels, Claudia Schmalenbach

**Tanz der Völker**

Di. 17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)  
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

## BESUCHSDIENST

**Besuchsdienstkreis Marienhagen**

Termin: 05.09.  
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

**Besuchsdienst Drespe:****Bekommen Sie gerne Besuch?**

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer  
Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen.  
Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber  
auch Familien und jüngere Alleinstehende.  
Wenn Sie jemanden wissen, der sich über  
Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne be-  
sucht werden möchten, dann melden Sie sich  
doch bei uns. Wir haben nicht den Überblick,  
für wen gerade was dran ist. Deshalb bitten wir  
Sie um Ihre Mithilfe!

Info: Dagmar Becker (02261/52870)  
Achim Madel (02261/59612)  
Beate Grümer (02296/760)  
Elke Hasenbach (02265/7296)

Auflage: 3.000 Stück  
Satz: printaholics GmbH, Wiehl  
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

**REDAKTIONSSCHLUSS: 02.11.2018**

Um Beiträge oder Bilder für den Gemeindebrief  
an die Redaktion zu senden, verwenden Sie  
bitte ab sofort unsere direkte Verbindung im  
Internet: [gmb.redaktion.md@ekir.de](mailto:gmb.redaktion.md@ekir.de)



# EINE-WELT-LADEN

## Second-Hand-Kleiderladen

jeden 2. und 4. Mi. im Monat 14.30 – 16.30 Uhr  
Gemeindehaus Hunsheim

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

**Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.**  
Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten:

Familie Hahn, Dorner Weg 3 in Hunsheim (02261/51745)  
Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419),

# TERMINE

### September 2018

02.09. Feuerwehrgottesdienst  
10:00 Uhr

07.09. Wolga Kosaken in der  
Ev. Kirche Marienhagen

21.09. Frauenabend im Gemeinde-  
haus in Wehnrath

### Oktober

07.10. Festgottesdienst mit versch.  
10:30 Uhr Gemeindechören und der Band  
A-light mit anschl. Einweihung des  
neuen Gemeindehauses in  
Marienhagen

### November

03.11. Frauenfrühstück im neuen  
09:00 Uhr Gemeindehaus in Marienhagen

04.11. Goldkonfirmation in der Kirche  
09:30 Uhr in Marienhagen

04.11. Landwirtschaftsgottesdienst  
11:00 Uhr in der Kirche in Volkenrath

11.11. Diakoniegottesdienst in der  
11:00 Uhr Kirche in Volkenrath

14.11. Geburtstagskaffeetrinken für alle 70+  
im neuen Gemeindehaus Marienhagen

### Dezember

01.+ 02.12. Weihnachtsmarkt in  
Marienhagen

Wir möchten gerne auch dieses  
Jahr wieder Plätzchen auf dem  
Weihnachtsmarkt anbieten.  
Also wer Spaß am Backen hat,  
wir freuen uns sehr über Plätz-  
chenspenden – und wie wir von den  
vergangenen Weihnachtsmärkten  
wissen, die Besucher auch. - DANKE



*Bitte beachten Sie auch die Abkündigungen in  
den Kirchen und die Flyer.*

# ALLE JAHRE WIEDER: WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON 2018

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken. 2017 wurden im deutschsprachigen Raum über 500.000 Schuhkartons gepackt.

Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwiegend in Osteuropa und den palästinensischen Gebieten verteilt. Die Gemeinden vor Ort wählen in Kooperation mit Behörden (z.B. dem Jugendamt) diejenigen aus, von denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben. Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien machen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Denn jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht. Zudem ist es uns als christliches Werk ein Anliegen, dass besonders Kinder die Möglichkeit haben, den Grund für Weihnachten zu entdecken: Jesus Christus. So bekommen die Kinder von den Gemeinden ein kleines Heft mit Bibelgeschichten geschenkt. Ist das nicht erwünscht, wird auf die Verteilung des Bibelheftes selbstverständlich verzichtet.

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird von dem christlichen Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung“ verantwortet. Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) hat dieses Hilfswerk auf die ordnungsgemäße Verwendung der Spendengelder hin überprüft

und das DZI-Spendensiegel verliehen. Näheres ist im Internet zu erfahren ([www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org)).

Sie sind, wie bereits in den letzten Jahren, wieder herzlich eingeladen, ein Päckchen zu packen. Wie Sie Ihr Päckchen packen und was nicht hinein darf, erfahren Sie ab Ende September durch die ausliegenden Flyer. Bei weiteren Fragen sprechen sie uns auch gerne persönlich an.

Falls Sie keinen Schuhkarton haben oder ihn nicht selbst bekleben möchten, werden in den Wochen vor Abgabeschluss bereits verschönerte Kartons in den Kirchen bereitgestellt.

**Außerdem ist Frau Marion Wolfslast bereit, Weihnachtspäckchen für Sie zu packen: Sie können mit einem Geldbetrag ab ca. 10,- € + Porto ein Wunschpäckchen packen lassen! Es ist sowohl die Finanzierung eines halben Päckchens, als auch die Beteiligung an einem Päckchen in anderer Form möglich.**

**Bitte wenden Sie sich mit Ihren Wünschen an Frau Wolfslast in Dorn (Tel.: 02261/51510).**

Auch dieses Jahr können die Kartons im Gottesdienst, im Kindergarten, im Eine-Welt-Laden, im Gemeindebüro Drespe oder im Gemeindebüro Marienhagen, sowie bei uns persönlich **bis zum 10. November 2018 abgegeben werden.**

Christine Heiden-Kriegeskotte, Wehnrath  
(02265/980704)

Britta Ospelkaus, Marienhagen  
(02261/73946)

# BIST DU BEIM WEIHNACHTS- MUSICAL 2018 DABEI?

Der Wirt Simon trifft sich mit Wirtsleuten aus Bethlehem. Doch dieses Mal ist alles anders. Der sonst etwas mürrische Simon ist wie ausgewechselt. Das macht die anderen neugierig. Aufgeregt erzählt er ihnen, wie er sich selbst einen Ruck gab und eine schwangere Frau mit ihrem Mann in seinem Stall übernachten ließ, wie er selbst mit dabei sein durfte, als Hirten von Engeln erzählten, wie weise Männer vor einem Baby niederknieten und wie er selbst in nur einer Nacht ein anderer Mensch wurde. Wir treffen uns immer sonntags im Gemeindehaus in Hunsheim. Dann wollen wir im Rahmen vom Kindergottesdienst für unser Weihnachtsmusical proben, das am 3. Advents-Wochenende in der Kirche in Volkenrath und Heiligabend in Hunsheim aufgeführt wird.

Deine Familie, Eltern, Großeltern, ... sind auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen mitzusingen! Nach Absprache werden die Erwachsenen an zwei Abend-Terminen (freitags) üben.

**Wann:** ab 07.10., immer sonntags, 10.30 – ca. 11.30 Uhr (Ausnahme: 21.10. KEINE PROBE!!!)

**Wo:**  
Gemeindehaus Hunsheim

Wenn du Fragen hast, melde dich bei: Christine Lemmer (Tel. 02296-8406)

**Wir freuen uns schon auf dich!**



28. Oktober 2018

*Ende der  
Sommerzeit*

Uhren um drei Uhr  
auf zwei Uhr zurückstellen

# IMMER WIEDER NEU: FRAUENFRÜHSTÜCK IN MARIENHAGEN

Das neue Gemeindehaus steht und nimmt mit jedem Tag mehr Gestalt an. Am 07. Oktober feiern wir gemeinsam Einweihung im Neubau und wir möchten unser Versprechen einlösen, dass es auch hier wieder Frauenfrühstück und den Frauentreff am Abend geben wird.

Das Warten hat ein Ende: Am 03. November 2018 um 9.00 Uhr gibt es wieder ein Frauenfrühstück in Marienhagen! Wir, eure Presbyterinnen (Heike Fuchs, Ina Rahn und Astrid Scheerer) haben es zu unserem Projekt gemacht, diese traditionelle Veranstaltung für Frauen fortzuführen. Wir freuen uns auf euer/ihr zahlreiches Erscheinen!

Das Thema des gemeinsamen Morgens lautet: „Immer wieder Neu!“, dazu wird Monika Höhn uns interessante Gedanken und Impulse schenken. Unsere Referentin ist vielen durch ihr Ometepe-Projekt bekannt, für das sie sich mit ihrem Mann Michael schon seit vielen Jahren engagiert. Beiden ist es eine Herzensangele-

genheit, die wir unterstützen möchten. Nach dem Frauenfrühstück gibt es einen Büchertisch und die Möglichkeit zu Gesprächen mit Monika Höhn, die sich immer über Spenden freut.

Wie gewohnt wird der Morgen musikalisch und kulinarisch eingebettet sein.

Der Kartenvorverkauf beginnt bei der Einweihungsfeier, spricht uns an! Danach zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros oder bei uns persönlich Ina (02261/ 78523) und Heike (02261/ 75904).

Immer wieder neu ...

Wir freuen uns auf immer wieder neue Begegnungen, neue Gespräche und Erfahrungen mit Euch!

Es grüßen ganz herzlich Astrid Scheerer, Ina Rahn und Heike Fuchs!

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRAUENABEND IN WEHNRATH

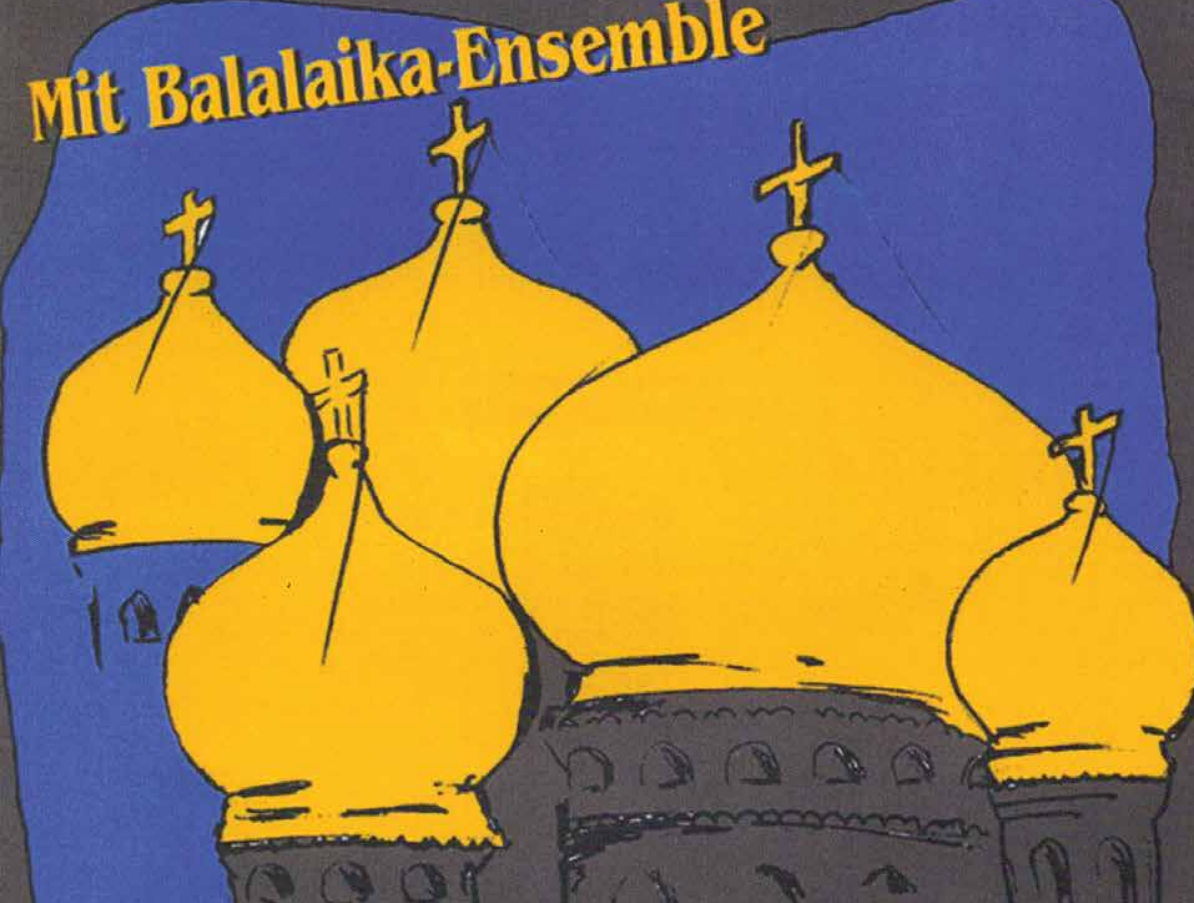
Auch in diesem Jahr wollen wir Sie gerne zum Frauenabend einladen.  
Er findet am 21. September 2018 statt.

Referentin für diesen Abend ist:  
Monika Deitenbeck-Goseberg.

Sie spricht zum Thema:  
**Lebendiges Wasser –  
Über die Sehnsucht nach Leben**

Beginn ist um **19.00 Uhr**  
im Gemeindehaus Zum alten Berg.  
Wie jedes Jahr gibt es einen Imbiss.

Bitte anmelden bei:  
Christel Müller 02265-8204  
Marlene Dresbach 02265-397  
Christine Heiden-Kriegeskotte 02265-980704  
Anmeldungen sind möglich – solange noch Plätze frei sind.



Mit Balalaika-Ensemble

Die original

# Wolga Kosaken

Mächtige Stimmen  
aus dem alten Rußland

Freitag, 07. September 20:00 Uhr

Ev. Kirche Marienhagen (Bunte Kerke)

Am Kirchplatz 1, 51674 Wiehl-Marienhagen

Tickets bei: Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe / Gemeindebüro, Talstr.15, 51674 Wiehl

Tel: 02261-77673 ( Bürozeiten: Montags, Mittwochs und Donnerstag von 9.00 bis 12:00 Uhr )

Eintritt: im Vorverkauf 15,00 € an der Abendkasse 2,00 € Aufschlag, Schüler 8,00 €

# ZUM TODE EINES LIEBEN BEKANNTEN.

„Ich bin alt. Das bedeutet, dass ich (bis jetzt) überlebt habe und viele Menschen, die ich kannte und liebte, nicht.

Ich habe Freunde verloren, beste Freunde, Bekannte, Kollegen, Großeltern, meine Mama, Verwandte, Lehrer, Mentoren, Studenten, Nachbarn und sehr viele andere Menschen. Ich habe keine Kinder und ich kann mir den Schmerz nicht annähernd vorstellen, den man spüren muss, wenn man ein Kind verliert. Aber hier sind meine Gedanken zu diesem Thema...

Ich wünschte, ich könnte sagen, dass du dich daran gewöhnen wirst, dass Menschen sterben. Aber ich habe mich nie daran gewöhnt. Ich will es auch nicht. Es reißt jedes Mal ein Loch in mich, wenn jemand, den ich liebe, stirbt, egal unter welchen Umständen. Aber ich will nicht, dass es nichts bedeutet. Ich will nicht, dass es etwas ist, das ich irgendwann hinter mir lasse. Meine Narben sind ein Zeugnis der Liebe und der Beziehung, die mich mit diesem Menschen verbunden haben. Und wenn die Narbe tief ist, war es auch die Liebe. So soll es sein.

Narben sind Spuren des Lebens. Narben beweisen, dass ich tiefe Liebe empfinden kann, dass ich das Leben in vollen Zügen lebe und auch verletzt oder sogar ausgehöhlt werden kann.

Du wirst merken, dass die Trauer in Wellen kommt. Wenn das Schiff sinkt, ertrinkst du, überall um dich herum sind Wrackteile. Alles um dich herum erinnert dich an die Schönheit und die Herrlichkeit dieses Schiffes, das es jetzt nicht mehr gibt. Und

alles, was du tun kannst, ist, an der Oberfläche zu treiben. Du findest ein Wrackteil und hältst dich eine Weile daran fest. Vielleicht ist es ein Gegenstand. Vielleicht ist es eine glückliche Erinnerung oder ein Foto. Vielleicht ist es ein Mensch, der auch treibt. Für einige Zeit kannst du nichts anderes tun, als zu treiben. Und am Leben zu bleiben.

Am Anfang sind die Wellen 30 Meter hoch und stürzen gnadenlos über dich herein. Sie kommen im Abstand von zehn Sekunden und lassen dir keine Zeit, Luft zu holen. Alles was du tun kannst, ist, dich weiter festzuhalten und zu treiben. Nach einer Weile, vielleicht nach Wochen, sind die Wellen noch immer 30 Meter hoch, aber die Abstände zwischen ihnen werden größer. Wenn sie kommen, stürzen sie trotzdem über dich herein und nehmen alles mit sich. Aber zwischendrin kannst du atmen, du kannst funktionieren. Du weißt nie, was die Trauer auslösen wird. Es kann ein Lied sein, ein Bild, eine Straßenkreuzung, der Geruch von Kaffee. Es kann so ziemlich alles sein ... und die Welle kommt angerollt. Aber zwischen den Wellen findet das Leben statt.

Irgendwann, und es dauert bei jedem unterschiedlich lang, werden die Wellen nur noch 24 Meter hoch sein. Oder 15 Meter. Und obwohl sie immer noch kommen, vergrößert sich der Abstand zwischen ihnen. Du siehst sie im Voraus. An einem Jubiläum, an Geburtstagen, an Weihnachten, beim Landen am Flughafen. Du siehst sie kommen und kannst dich meistens vorbereiten. Und wenn sie über dich hinweg spült, weißt du, dass du irgendwie auf der anderen Seite wieder auftauchen wirst. Triefend nass, an ein winziges Stück eines Wrackteils geklammert, aber du wirst wieder auftauchen. Glaube den Worten eines alten Mannes. Die Wellen werden nie aufhören und du willst das auch nicht. Aber du wirst lernen, sie zu überleben. Und dann werden andere Wellen kommen. Und du wirst auch die überleben.

Wenn du Glück hast, wirst du viele Narben von vielen geliebten Menschen haben. Und viele Schiffbrüche.“

Quelle: *Huffington Post*

”

*Glaube den Worten eines alten Mannes. Die Wellen werden nie aufhören und du willst das auch nicht. Aber du wirst lernen, sie zu überleben. Und dann werden andere Wellen kommen. Und du wirst auch die überleben.*

# GEMEINDEADVENTSKALENDER

In diesem Jahr möchten wir im Bereich Marienhagen wieder als Gemeinde den lebendigen Adventskalender anbieten. In Drespe und Hunsheim finden vier Adventsandachten statt.

Der lebendige Adventskalender soll ein Kontrastpunkt gegen die Hektik der Vorweihnachtszeit sein. Wer teilnehmen möchte, schmückt ein Fenster, ein Tor oder eine Tür in besonderer Weise mit Tannengrün, Zapfen, Sternen, Transparenten oder nach eigenen Vorstellungen. Von der Gemeinde erhält jeder Teilnehmer nach Wunsch „seine Tageszahl“. An dem jeweiligen Abend im Advent treffen sich vor diesem Fenster, Tor oder Tür Gemeindeglieder, Nachbarn, Besucher und Kinder, um für eine kurze Zeit Gemeinschaft zu erleben. Es werden Lieder gesungen, eine Geschichte oder ein Gedicht oder etwas anderes, zum Advent passendes, vorgelesen. So hat jeder, der dabei ist, die Möglichkeit, diese Abende in kurzer Gemeinschaft besinnlich und unter freiem Himmel zu erleben.

## Was sollte man als Gastgeber/in bedenken?

- Das Fenster, Tor oder die Tür sollte von der anliegenden Strasse oder von Weg her sichtbar sein. So kann man schon vorher erkennen, wo eines der nächsten Treffen stattfindet.
- Die Anfangszeit der Treffen wird um 18 Uhr sein. So ist es nicht zu spät für Kinder und nicht zu

früh für Berufstätige. Gemeinsam hören wir das Abendgeläut unserer Kirche.

- Die Gastgeber sind für das adventliche Programm verantwortlich. Es sollten ein, zwei Lieder gesungen werden (Liedblätter werden von der Gemeinde vorbereitet). Dazu sollte eine Geschichte oder ein Gedicht gelesen werden. Das Programm sollte nicht viel länger als eine Viertelstunde dauern.
- Danach sollte es die Möglichkeit für Gespräche bei einer Tasse Tee o.ä. geben. Bechertassen und Warmhaltekanne können von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Wer darüber hinaus etwas anbieten möchte, darf das gerne tun, muss es aber nicht.
- Bei schlechtem Wetter ist es gut, wenn es für die Treffen eine Möglichkeit zum Unterstellen geben würde, z.B. Garage, Waschküche, Flur o.ä.

Die Termine können vom 01.12.2018-23.12.2018 gewählt werden.

Bei Interesse als Gastgeber freuen wir uns über eine Anmeldung. Bitte im Gemeindebüro bis zum 20. Oktober anmelden. Gerne persönlich, telefonisch unter 02261/77673 oder auch über E-Mail: [marienhagen.drespe@ekir.de](mailto:marienhagen.drespe@ekir.de)

Die Liste mit allen Teilnehmern veröffentlichen wir dann im nächsten Gemeindebrief.

## DIE KÜKEN IN DER GEMEINDE

Wir sind die Küken in der Gemeinde ... und treffen uns jeden Montag von 16.00 bis 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wehnrath zum Küken-treff. Wir sind Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Mütter und manchmal auch Väter. Genauso willkommen sind uns Kinder, die von Oma, Opa oder wem auch immer begleitet werden. Nach einem kurzen Einstieg mit Liedern und Gebet gehen wir zum freien spielen über. Uns ist wichtig, dass die Kinder erste Kontakte zu gleichaltrigen Kindern knüpfen können. Die Mütter können sich austauschen über alle Freuden oder auch Sorgen, die sie bewegen. Übrigens, den Kindern sind die Kekse

jedes Mal sehr wichtig, man muss ja mal schauen, was die anderen Kinder immer essen ;-) Wir haben noch Plätze frei und laden herzlich ein, uns kennen zu lernen. Sollte jemand Spielmaterial für diese Altersgruppe abzugeben haben, wir nehmen gerne noch Spenden an. Meldet euch bei Susanne Richter (02265/378 bzw. 0175 3236711) oder Beate Kaiser (02265/9272 bzw. 0160 98009676)

Beate Kaiser



**Pfarrer**

Pfarrer Achim Schneider, 1. Vors. Presbyterium  
Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205

Superintendent Jürgen Knabe  
02261/9130930 oder 02261/700942

**Gemeindebüro MARIENHAGEN**

Christina Rohalj, Simone Hornig  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr  
02261/77673, Fax 02261/790433  
marienhagen@ekir.de  
Sparkasse Wiehl  
IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54  
BIC: WELADED1WIE

**Gemeindebüro DRESPE**

Astrid Hansen  
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag  
08.30 – 12.30 Uhr  
02296/761, Fax 02296/908205  
drespe@ekir.de  
KSK Köln  
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98  
BIC: COKSDE33XXX

**Küsterdienst**

Küsterin Anna-Luise Schneider (Volkenrath u. Drespe)	02296/8691
Küsterin Marianne Köster (Hunsheim)	02261/53992
Gemeindebüro (Marienhagen)	02261/77673

**Ansprechpartner in der Gemeinde**

Diakon Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

**Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss**

Udo Schmalenbach	Stellvertreter	02261/76631
Astrid Scheerer	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyterin	02296/8961
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Silke Schmidt		02296/8123
Martha Torkler		02296/9999222
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

**Presbyteriums-  
Sitzungen:**  
mittwochs 19:30 Uhr

**Termine:**  
19.09. (Marienhagen)  
10.10. (Drespe)  
14.11. (Marienhagen)



# ALLES INDEINGELADEN



Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst zur Einweihung des  
neuen Gemeindehauses in Marienhagen:

**Am Sonntag, den 7. Oktober 2018 um 10:30 Uhr  
in der ev. Kirche in Marienhagen!**

Anschließend findet ein Empfang im neuen Gemeindehaus statt.  
Musikalisch gestaltet wird dieser Tag mit verschiedenen  
Chören und der Jugendband A-light.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

